

München, 27.10.2014

25 Jahre nach dem Mauerfall - SPD-Fraktionen aus Bayern, Sachsen und Thüringen gedenken am ehemaligen Todesstreifen der Teilung

Aufarbeitung deutsch-deutscher Geschichte, Aufbau Ost und gemeinsame Vorhaben in der Verkehrspolitik waren Themen beim Treffen der drei Fraktionen

Vertreter der SPD-Fraktionen aus Bayern, Thüringen und Sachsen diskutierten anlässlich des 25. Jahrestages des Mauerfalls im oberfränkischen Mödlareuth über weitere Vorhaben zum Aufbau Ost. Die Fraktionen waren sich einig, dass vor allem die Verwirklichung gemeinsamer grenzübergreifender Projekte auf kommunaler Ebene weiter verfolgt werden muss. „Die Probleme der Kommunen im Dreiländereck ähneln sich sehr. Deshalb sollten sie auch gemeinsam in den Blick genommen werden“, sagte **Markus Rinderspacher**, Fraktionsvorsitzender aus dem Bayerischen Landtag.



[Download: Foto in hoher Auflösung](#) (Abdruck bei Quellennennung kostenfrei)

Einig waren sich die Fraktionen zudem darin, dass die Verkehrsanbindungen zwischen den drei Bundesländern verbessert werden muss. "Das Angebot für die Bürgerinnen und Bürger ist sehr schlecht. Und das, obwohl jeden Tag zehntausende Menschen hin- und herpendeln", erklärte Rinderspacher. Der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Thüringer Landtag, **Matthias Hey**, stellte fest: "Besonders zwischen Thüringen und Bayern brauchen wir eine bessere, zielorientierte Zusammenarbeit. Die Schienenlücke zwischen Südthüringen und dem Coburger Land muss endlich geschlossen werden!" Die sächsische Abgeordnete, **Sabine Friedel**, sieht zudem dringenden Bedarf, die Sachsen-Franken-Magistrale auszubauen und zu verbessern: "Eine weitere Elektrifizierung der Bahnstrecke bis nach Nürnberg ist auch für uns Sachsen von großer Bedeutung."



[Download: Foto in hoher Auflösung](#) (Abdruck bei Quellennennung kostenfrei)

Thüringens Sozialministerin **Heike Taubert** lobte bei dem gemeinsamen Gespräch den Mut der Bürgerbewegungen vor 25 Jahren und der Verantwortung die sich daraus ergibt: „Der Mauerfall war für die Menschen im Grenzraum ein großes Geschenk. Sie haben es genutzt, haben alte Freundschaften erneuert und neue Freundschaften geknüpft. Das ist das Band, das Bayern,

Sachsen und Thüringen wirklich zusammenhält. Gemeinsam wollen wir uns für die Prosperität dieser Region weiterhin einsetzen.“



[Download: Foto in hoher Auflösung](#) (Abdruck bei Quellennennung kostenfrei)